

Als es vil dicke ir augen hont er  
funden Das er den preiß bezalte  
In landen vil vnder helme auff  
gebunden .

Der grabozois mit werder  
czucht. An preise mit auf steigē.  
Er ist erbozn von der frucht Die  
do nit irē preiß lieb nider seigē  
Er wüchsin höbe gestercket an  
der lenge. Nun hol das im die  
trostlich frōd . Icht ander sozge  
vber dich verbenge .

Ob dein hertz hie vnder. Der  
bruste des erlache . Das han ich  
nit verwund . Er würt sich schi-  
chen vnder schillichem tache .  
Auf sein tag vil zeher wirt gere-  
ret . Von funcken die do spzinge-  
ent . Von schwerten do sich feu-  
rin regen meret .

Zür tyost entwozffen reiche  
Ist er mit wunsch gemessen Sei  
anlitz manleiche . Weibes süsse  
vnd klarhait nit vergessen . Es  
ward nie reicher frucht als ichs  
erkenne . Ain blick dein augen  
süsse sol . Auf mynnē gelt die mi-  
ne ich im nenne .

Allda was mynn erlauber .  
Mit mynnē beschloffen Der miñ  
vil vnberauber . Was ir baider  
hertze vnuerozoffē O wol mich  
müme spzach die hertzoginne .  
Das ich den iungen grabozois .  
Mit vrlaub dein vor aller welte  
mynnē .

Genigen aller terre . Sy erde  
land vnd lüfte . Do grabozois so  
verre . Inne wont mit kintlich-  
er güffre . Ey gewinnen ritters

kraft sein ellē . Des müßent sper  
engelten . Seyn tyost beginnet  
etlichen vellen .

Wie gamuret zū baldag streic  
vnd sein ende nam .

Vn lassen wir die iun-  
gen . Die süssen die klaz-  
ren . Der mynne kum-  
ber stungen . Da mit sy kunnen  
also süß gebaren . Vnd sprechen  
von dem iungen talpheme Auß  
grahars wie es dem ergie . Vñ  
gamuret dem werden antsche-  
ueine .

Der vand do achereinen Zū  
baldag kreftigleiche . Sein kraft  
do möcht gescheinen . Wann er  
bet vil hohe künige reiche . Die  
von seiner hant empfangen kro-  
ne . Er vand in do nit aine . Gen  
der künige kunft von babilone

Vber all das mere . Mit frōdē  
mā do hozte . Wie schone kumē  
were Dé ozit vor alexādie stozte  
So manig schar gedzungen er